

### Wart ihr alle brav?

Als Nikolaus überraschte Klaus-Dieter Bußmann vom MIT-Netzwerk die kleinen Patienten der Kinderinfektionsstation in der Düsseldorfer Uniklinik.

09.12.04

**Düsseldorf.** Die strahlenden Kinderaugen entschädigten für alles. Dafür, dass der weiße Rauschebart an der Nase kitzelte und es Klaus-Dieter Bußmann unter dem schweren roten Mantel viel zu heiß war.

Dass das Nikolaus-Kostüm alles andere als angenehm zu tragen ist, hatte der Systementwickler aus der Forschung schon im vergangenen Jahr festgestellt. Dennoch schlüpfte er jetzt wieder hinein: Am Mittwochnachmittag, 8. November, zog er im roten Ornat mit einem Bollerwagen voller Geschenke über die Flure der Kinderinfektionsstation in der Düsseldorfer Uniklinik.

Der Auftritt des Nikolaus war der Höhepunkt einer stimmungsvollen Adventsfeier, die der Förderkreis A.I.D.S. e.V. unter dem Vorsitz der Henkel-Pensionärin Elisabeth Nellen für die kleinen Patienten, ihre Eltern und die Mitarbeiter der Station ausgerichtet hat. Der Förderkreis veranstaltet jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit, zu Ostern und im Sommer Überraschungsfeste für die Kinder, von denen einige viele Monate in stationärer Behandlung verbringen müssen.



Bereits zum zweiten Mal haben Mitglieder des MIT-Netzwerks bei der Adventsfeier mitgeholfen. Während Klaus-Dieter Bussmann mit seinem Kostüm kämpfte, rückten Rüdiger Verheyen-Maassen und Rainer Dahm Tische und Bänke für das Fest. „Das ist wirklich toll“, freut sich Elisabeth Nellen über die tatkräftige Unterstützung. „Wenn ich Hilfe brauche, sind die Leute vom MIT-Netzwerk immer zur Stelle.“

Klaus-Dieter Bußmann, der als Nikolaus auch die Kinder, deren gesundheitlicher Zustand eine Teilnahme an der Feier nicht ermöglichte, auf ihren Zimmern beschenkte, spielte seine Rolle mit viel Herz und Humor. Dafür gab ihm das MIT-Netzwerk einen liebevollen Spitznamen: Alle nennen ihn jetzt nur noch *NikoKlaus BußWeihnachtsmann*.



Zur Freude der Kinder kam der Nikolaus mit seinen Helfern ins Krankenhaus. Von links: Rainer Dahm, Klaus-Dieter Bußmann, Elisabeth Nellen und Rüdiger Verheyen-Maassen (Alle Fotos: Arja Schrieber).

### Martinstaler für Elisabeth Nellen

Wenige Tage vor dem fröhlichen Fest auf der Kinderinfektionsstation war Elisabeth Nellen zu einem weitaus formelleren Festakt im Düsseldorfer Rathaus geladen. Die Henkel-Pensionärin wurde am 2. Dezember mit dem Martinstaler der Stadt Düsseldorf ausgezeichnet.

Oberbürgermeister Joachim Erwin überreichte die Plakette an die seit fünf Jahren aktive Gruppe „Jung und Alt gemeinsam am PC – Netzwerk ExtraNett“ sowie an insgesamt neun Einzelpersonen, die sich seit mindestens zehn Jahren in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren.

Elisabeth Nellen setzt sich seit 15 Jahren für die Belange der HIV-Betroffenen im Raum Düsseldorf ein. Als Vorsitzende des Förderkreises A.I.D.S. e.V. sammelt sie ebenso charmant wie hartnäckig Spenden und veranstaltet regelmäßig Benefiz-Feste, um Geld für soziale und medizinische Einrichtungen für HIV-Betroffene aufzutreiben. „Sie sind aber auch für die Patienten und Mitarbeiter auf den Stationen da“, würdigte Joachim Erwin auf der Feier den unermüdlichen Einsatz der Henkel-Pensionärin. „Mit Ihrem Engagement haben Sie erheblich dazu beigetragen, dass Tabu-Thema Aids in die Öffentlichkeit zu tragen.“